

FRAKTION IM BEZIRKSAUSSCHUSS 3 MAXVORSTADT

Fraktionsvorsitzende: Sigrid Eck,

Christoph Braun, Sigrid Eck, Ruth Gehling, Wolf-Dieter Gross,
Martha Hipp, Georg Jakob, Dr. Svenja Jarchow,
Sabine Krieger, Dr. Gerhard Pischel, Sabine Thiele,
Florina Vilgertshofer, Richard Weiss

Internet: www.gruene-maxvorstadt.de



München, den 23. April 2023

Biodiversitätsfläche in der Maxvorstadt anlegen

Der Bezirksausschuss Maxvorstadt unterstützt die Anlage und Pflege einer Biodiversitätsfläche im Rahmen einer Grünpatenschaft in der Maxvorstadt mit folgenden Maßnahmen:

- Übernahme der Kosten für Saatgut, Substrat, Mähen nach Vorlage eines Budgetantrags
- Suche nach Pat*innen für die Fläche
- Erstellung eines Werbeflyers zur Gewinnung von Pat*innen

Begründung:

Neben dem Klimaschutz ist der Schutz der Artenvielfalt eines der größten Themen unserer Zeit. Deshalb spielt die Biodiversität auch in den hochverdichteten Innenstädten eine große Rolle. Neben dem Grün für Erholung und Freizeit, hat der Erhalt und die Schaffung von Flächen mit hoher Artenvielfalt einen hohen Stellenwert für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen. Jede kleine Fläche ist wichtig!

Deshalb hat es sich der Bund Naturschutz München zur Aufgabe gemacht, die Beratung darüber, wie auch auf kleinstem Raum Biodiversität möglich ist, zu intensivieren. Bei Bedarf hilft der BN München im Rahmen von Grünpatenschaften der LH München auch bei der Umsetzung dieser Flächen. Dazu bedarf es aber Pat*innen, die bereit sind, die Fläche gemeinsam mit dem BN anzulegen und dann zu pflegen.

Für die Maxvorstadt käme ein Teil der beiden Grünflächen Schnoorstr./Arcisstr. in Frage. Die Fläche an der Arcisstr. eignet sich besonders, da im Alten nördlichen Friedhof ein Wasseranschluss ist und so die Möglichkeit zur ausreichenden Bewässerung sichergestellt wäre.

Pat*innen für das Projekt könnte man mit einem Flyer werben, der auf dem Kinder- und Bürgerfest des BA 3 und auf dem Kunstarealfest verteilt wird. Diesen Flyer könnte man auch in die umliegenden Briefkästen werfen.

Kosten entstehen nur für das Saatgut, das Substrat und das Mähen, da die Anlage der Fläche mit dem Bund Naturschutz kostenlos ist. Für die Kosten könnte der BN München einen Budgetantrag stellen.

Sabine Krieger
Sabine Thiele